

Chröpfel (Horchental)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

Unklar.

Bemerkungen

1781 handelte es sich noch um Acker- («3Jr. Baufeld») und Wiesland (insgesamt 2 ¼ Jucharten Wiesland).

Lokalisierung

Parzellenummer: 445 (Teilstück zwischen der Güterstrasse und dem Chesselbachweg).

Kartenausschnitte: 16_Horchental; 32_Oberbüel.

Belege

- 1781: Kröpfel
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofkarte XII]
- 1781: der Kröpfel sambt Rhein
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 98
- 1802: Kröpfel (Baufeld, Heüwachß)
Helvetischer Kataster, 767
- 1802: Kröpfel Acker (Baufeld, Heüwachß)
Helvetischer Kataster, 1333
- 1802: Kröpfell (Baufeld, Heüwachß)
Helvetischer Kataster, 1695
- 1802: Kröpfel, Kröpfel Acker, Kröpfell (Baufeld, Heüwachß)
Helvetischer Kataster, 1802
- 1874: Kröpfel [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 445]
Handänderungsprotokoll vom 14.12.1874.
- 1875: Kröpfel und Rebwies; der Kröpfel [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 445]
Handänderungsprotokoll vom 02.12.1875.
- 1902: Kröpfel [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 445]
Handänderungsprotokoll vom 28.11.1902.
- 2017: Chröpfel
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 21.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Namens bekannt.

Deutung

Unklar.

Der Name ist schwierig zu deuten. Einen identisch lautenden Flurnamen gibt es in der Schweiz nach aktuellem Stand der Recherche nicht. Es gibt aber in der Ostschweiz in den Gemeinden Berneck SG und Altstätten SG Fluren mit dem Namen *Kropf*, und in Oberbüren eine solche mit dem Namen *Chropf* (vergleiche www.ortsnamen.ch). Vielleicht steht der Name *Kröpfel* / *Chröpfel* semantisch im Zusammenhang mit diesen Namen. Falls dies der Fall wäre, kommen verschiedene Deutungsansätze in Betracht:

Schweizerdeutsch Chropf bezeichnet einen «Auswuchs am Hals», ein «verkrüppeltes Ding», einen «Auswuchs an Bäumen» usw. (Schweizerisches Idiotikon III, 847). Übertragen auf Fluren kann es sich auf «rundliche Geländeerhebungen» beziehen, oder aber auf Familiennamen (Ortsnamenbuch des Kantons Bern, Band I.2, 1987, S. 514).

Schweizerdeutsch Chripfe bzw. Chrüpfen kann ganz Unterschiedliches bedeuten, so zum Beispiel eine Futterkrippe, eine Raufe, oder ein mit schmalen Bretten eingefasstes Gartenbeet, zudem eine längliche Vertiefung auf dem Feld (Schweizerisches Idiotikon III, 845).

Ob einer dieser Deutungsansätze hier zutrifft, ist nicht klar. Selbst wenn ein Zusammenhang bestehen sollte, wäre damit die Endung –el, die seit dem ersten Beleg dokumentiert ist, noch nicht hinreichend erklärt.